

VELTINS

NACHHALTIGKEIT
UND ZUKUNFT



INHALT



Seite 04 – 09

Rohstoffe,
Produkt und
Recycling



Seite 10 – 15

Brauprozess,
Abfüllung und
Logistik



Seite 16 – 21

Umwelt,
Natur,
Grevenstein



Seite 22 – 27

Mitarbeiter,
Menschen,
Verantwortung



HEIMAT

IST EINE HERZENSGANGELEGENHEIT



Es ist gut zu wissen, dass ein wachstumsorientiertes Unternehmen wie die Brauerei C. & A. Veltins gerade auch deshalb in der glücklichen Situation ist, die nachhaltige Entwicklung mit großen Investitionen voranzutreiben. Und genau darum wird es im Jahrzehnt, in dem wir jetzt leben, gehen: Wir müssen Weichen stellen, dass Generationen nach uns, ihr Lebensumfeld glücklich und im Einklang mit der Natur genießen können. Dabei helfen Produkte, die mit dieser Philosophie auf den Weg gebracht werden. Wir tun alles, damit wir einen veritablen Beitrag dazu leisten, dass wir Natur und Gesellschaft nach Kräften einer positiven Entwicklung zuführen.

Natürlich hilft es uns, dass wir als traditionelle, fast 200 Jahre alte Brauerei einen seit jeher angestammten Standort entwickelt haben, den wir und jeder unserer Mitarbeiter wie seine Westentasche kennt.

Wir sind effizient, wir steuern GEGENWART UND ZUKUNFT mit der Maxime von Weitsicht...

... und in der festen Überzeugung, dieses Unternehmen in die nächsten Jahrzehnte zu führen. Dabei versteht es sich von selbst, dass wir das notwendige Investitionstempo fortsetzen, um Ressourcen zu schonen, Nachhaltigkeit zu erreichen und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Dieser Dreiklang ermöglicht es auch, der gesellschaftlichen Verantwortung, die ein jedes Unternehmen in seinem Umfeld wahrnimmt, engagiert gerecht zu werden.

MICHAEL HUBER,
Generalbevollmächtigter
der Brauerei C. & A. Veltins

Wir stehen zu unserer HEIMAT, wir stehen zu West- falen und zum Sauerland.

Nur, wer weiß, wo seine Wurzeln sind, der kann auch mit sicherer Hand fernere Ziele greifbar machen. Schon alleine deshalb fördern wir aus tiefer Überzeugung gesellschaftliche Kräfte, die den Zusammenhalt in der Region steigern und damit gesellschaftlichen Kit bedeuten. Vereine, Organisationen und Initiativen – wir sind im Gespräch mit ihnen, wir unterstützen, wo wir unterstützen können. Wir wollen, dass das Sauerland lebens- und liebenswert bleibt. Heimat ist und bleibt eine Herzensangelegenheit.

Doch über allem steht der Markt und der Verbraucher als Regulativ einer sozialen Marktwirtschaft, die von profundem Angebot und zündender Nachfrage lebt. Wir orientieren uns Tag für Tag an den Bedürfnissen der Menschen, die unseren Marken und unserem Unternehmen Wertschätzung entgegenbringen und damit für wirtschaftliche Sicherheit sorgen. Dass es der Wunsch der Menschen ist, all diese, in unserer Verantwortung liegenden Prozesse mit Nachhaltigkeit zu begleiten, bedarf keines Zweifels. Die Menschen haben Visionen und Ideale, denen wir begegnen müssen. Mit Gesprächen, mit Ideen und unseren Produkten. Wir sind gefordert, in unserem technischen, vertrieblischen und

„Wir müssen Weichen stellen, dass Generationen nach uns, ihr Lebensumfeld glücklich und im Einklang mit der Natur genießen können.“

gesellschaftlichen Tun, dem Versprechen nach einer Fürsorge für Mensch, Umwelt und Gesellschaft jederzeit gerecht zu werden. Die ganzheitliche Sicht entscheidet über die Langfristperspektive, die Kleinteiligkeit des operativen Schaffens muss Folge leisten. Nicht alles geht sofort, aber vieles verändert sich von heute auf morgen und sorgt für ein besseres Übermorgen. Es sind Prozesse, die danach rufen, in Gang gesetzt zu werden. Abläufe bedürfen des kritischen Hinterfragens, Investitionen haben Ziele vor Augen, die nach mehr Ressourcenschonung rufen als je zuvor. Jeder Mitarbeiter ist heute aufgefordert, hier seinen Beitrag zu leisten. Schon vor über zwei Jahrzehnten haben wir unsere Unternehmensphilosophie ganz unter die Prämisse des kooperativen Miteinanders gestellt. Jeder, der bei uns seine berufliche Entwicklung beschreitet, darf agieren, soll agieren, um dem Unternehmen mit seinem persönlichen

Wissen und Geschick weiterzuhelfen. Das ist eine existenzielle Form von Nachhaltigkeit, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt! Personelle Kontinuität – darauf legen wir seit jeher großen Wert – schafft Effizienz und ermöglicht perspektivenreiches Wirken.

Das große Ziel des KLIMA- WANDELS haben wir dabei längst auf der Agenda und arbeiten seit Jahren daran...

... mit unseren Investitionen und Maßnahmen alles zu tun, was Emissionswerte zu vermeiden hilft. Große Projektschritte haben wir bereits hinter uns – jetzt ist dort ein Weg von kleinen, aber genauso nachhaltigen Schritten notwendig, die uns gemeinsam zum Ziel führen. Die Zukunft ist unsere – ich freue mich darauf, sie gemeinsam mit Mitarbeitern, Partnern und unseren treuen Kunden auszugestalten!





1 ROHSTOFFE, PRODUKT UND RECYCLING

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Unternehmensphilosophie der Brauerei C. & A. VELTINS schon seit Jahren fest verankert und fordert eine ganzheitliche Sichtweise. So konnten schon viele Erfolge erzielt werden. Aber die Brauerei hat sich noch weitere Ziele gesetzt.

WEIT- SICHTIGER Umgang und ganzheitliche Sichtweise

Das Unternehmen verfolgt das Ziel, Ressourcen zu schonen und effizient und verantwortungsbewusst zu nutzen. Bereits im Einkaufsmanagement gelten Qualitäts- und Energieanforderungen an Lieferanten und Rohstoffe, um dem formulierten Anspruch Rechnung zu tragen. Um den ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten, soll einerseits der Energieverbrauch langfristig reduziert und andererseits die Energieeffizienz wirtschaftlich und flexibel in einem ständigen Verbesserungsprozess gesteigert werden.

Um nicht nur den eigenen, sondern auch den externen Anforderungen gerecht zu werden, unterzieht sich die Brauerei C. & A. VELTINS im Rahmen des integrierten Managementsystems jährlichen Audits, welche den international gültigen DIN-Normen entsprechen. Auch im Jahr 2020 konnte einmal mehr überzeugend dargestellt werden, dass alle Maßnahmen durch die Managementsysteme angenommen wurden. So erlangte das Unternehmen

erneut die Rezertifizierungen des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001:2015 und des Energiemanagementsystems, welches erstmals auf die aktuelle Norm ISO 50001:2018 überprüft wurde, sowie der Einhaltung der QS-Kriterien für die Einzel Futtermittelherstellung im Produktbereich Fleisch und Fleischerzeugnisse. Mit den Verpflichtungen, welche die DIN-Normen mit sich bringen, möchte die Brauerei C. & A. VELTINS ihre eigenen Ansprüche erweitern und vor allem die Nachhaltigkeitsentwicklung vorantreiben.

Der weitsichtige Umgang mit NATÜRLICHEN RESSOURCEN steht ganz oben auf der Agenda des Grevensteiner Traditionsunternehmens.

So wird vor allem bei der Beschaffung und Verarbeitung der drei Bestandteile des deutschen Reinheitsgebots Wasser, Hopfen und Malz auf eine ökologische und ökonomische Herangehensweise geachtet. Nicht ohne Grund baut die Brauerei auf langjährige und zuverlässige Lieferantenbeziehungen, die den hohen Qualitätsanspruch sichern und Voraussetzung für die Herstellung des Premium-Bieres sind. So wird der Hopfenanbau in der Hallertau von eigenen Mitarbeitern begleitet und die Mälzereien werden regelmäßig auditiert. Das Brauwasser, welches im Hinblick auf die Bereitstellung der zukünftigen Wassereinheiten weitreichend geschützt wird, wird aus je einer von sieben hauseigenen Quellen des unbesiedelten und walдреichen Naturparks Homert gewonnen. Der Wasserverbrauch konnte bereits stark minimiert werden – er liegt heute bei 3,67 hl pro Hektoliter Bier und damit weit unter dem Durchschnitt der Brauindustrie.



Wussten Sie, dass ...

... 85 % unserer Rohstoffe aus der Region kommen? Das Wasser für das frische VELTINS stammt aus sieben hauseigenen Quellen im Naturpark Homert und der Wasserverbrauch liegt bereits jetzt weit unter Branchendurchschnitt.

94 %

Mehrwegflaschen und -kästen

18,22
kWh/hl

betrug der Wärmeverbrauch
in 2020

11,43
kWh/hl

betrug der Stromverbrauch
in 2020

3,67 hl

Wasserverbrauch pro Hekto-
liter Bier und damit weit unter
Durchschnitt.

UNSERE ZIELE

Bis 2026 sollen sowohl der spezifische Stromverbrauch wie auch der Wärmeverbrauch und Stapler-Dieselbedarf gesenkt werden auf*:

- **85% STROM**
- **80 WÄRME**
- **80% STAPLER-DIESEL**

*bezogen auf 2010

Die Brauerei C. & A. VELTINS berücksichtigt zusätzlich den Gedanken der Abfallvermeidung und somit auch den Schutz und Fortbestand des **MEHRWEGSYSTEMS** in Deutschland.

Während der Branchendurchschnitt der Warengruppe Bier national bei rund 80% Mehrwegflaschen und -kästen liegt, befindet sich das Familienunternehmen mit 94% Marktportfolio weit darüber. Vor dem Hinter-

Vorsprung in der europäischen Getränke-industrie. „Vermeiden, verwerten, entsorgen“, heißt darüber hinaus das Motto, das sich die Brauerei C. & A. VELTINS auf die Fahne geschrieben hat. Neben PVC-freien Kronkorken sowie wiederverwertbaren Etiketten wird natürlich auch Altglas lückenlos dem Recycling zugeführt, wieder eingeschmolzen und zu neuen Flaschen verarbeitet. Ebenso granuliert das Unternehmen alte und beschädigte Mehrwegkästen, um daraus den Rohstoff für neue Kästen zu gewinnen. Nach dem Reinheitsgebot hergestelltes Bier darf nur aus den vier Zutaten Wasser, Malz,

fen. Bier ist damit – egal ob aus Rohstoffen der konventionellen oder der ökologischen Landwirtschaft hergestellt – wie kaum ein anderes Getränk rein und sicher.

Wie viele der Zutaten für Bier kommen **AUS DEUTSCHLAND?**

Bei den meisten deutschen Bieren kommen die Rohstoffe für das Brauen aus Deutschland. Da in Deutschland aber nicht genügend Braugerste angebaut wird, um den Bedarf zu decken, wird ein Teil auch aus den angrenzenden EU-Nachbarländern wie z.B. Frankreich und Dänemark importiert. Der Großteil des Hopfens, der in Deutschland verwendet wird, wird im größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt, der bayerischen Hallertau, oder in anderen deutschen Hopfengebieten insbesondere Tett nang, Elbe-Saale und Spalt angebaut. Die Aufzucht der Hefestämme erfolgt zum großen Teil in Deutschland genauso wie die Produktion von Malz. Deutschland ist nicht nur weltberühmt für seinen Hopfen, sondern auch für seine Mälzereien. Das Wasser, mit mehr als 90 Prozent Hauptbestandteil des Bieres, stammt vom Standort der Brauereien, oft aus eigenen Brunnen.

Wird Bier garantiert **OHNE GENTECHNIK** hergestellt?

Es gibt keinen Anbau von gentechnisch verändertem Hopfen oder Braugetreide. Auch gibt es keine zugelassenen gentechnisch veränderten Brauhefestämme. Darüber hinaus sprechen sich die deutschen Brauer seit vielen Jahren aktiv und entschlossen gegen den Einsatz der „grünen Gentechnik“ aus.

„Vermeiden, verwerten, entsorgen“, heißt darüber hinaus das Motto, das sich die Brauerei C. & A. VELTINS auf die Fahne geschrieben hat.

grund der wachsenden Sortierproblematik galt es, die Herausforderung zu bewältigen, das Mehrwegsystem zukunftssicher zu machen. Im Rahmen der Investitionsoffensive wurde schon im Sommer 2005 ein neues, vollautomatisches Sortierzentrum in Betrieb genommen. Durch diese Investition erreichte die Brauerei einen deutlichen Know-How-

Hopfen und Hefe hergestellt werden. Allgemein lässt sich sagen, dass es sich bei Bier, gebraut nach dem Reinheitsgebot, ohnehin um ein reines Naturprodukt handelt. Durch umfangreiche Untersuchungen, zum Beispiel auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln, wird dafür Sorge getragen, dass Rohstoffe und Biere frei sind von unerwünschten Stoff-

Hopfen und Malz aus Deutschland

Wir setzen auf Rohstoffe aus Deutschland. So werden unsere Hopfenpellets aus der Hallertau und dem Gebiet Tettnag geliefert. Auch der Großteil der Malzlieferung stammt aus Deutschland.







BRAUPROZESS, ABFÜLLUNG UND LOGISTIK

Nicht nur die VELTINS Energie-Scouts haben ein energieeffizientes und klimafreundliches Arbeiten im Blick. An zahlreichen Stellschrauben wird jeden Tag gedreht, um die Brauerei C. & A. VELTINS auf die Zukunft vorzubereiten.

ENERGIEEFFIZIENZ und Klimaschutz im Netzwerk



Das Energiemanagementsystem misst den Strom- und Wärmeverbrauch sowie den Stapler-Dieselbedarf und zeigt Entwicklungen auf. Ausgehend von dem Vergleichsjahr 2010 konnte das Unternehmen alle drei Werte kontinuierlich verbessern. Der spezifische Strombedarf konnte um 13% gesenkt werden, der spezifische Wärmebedarf sogar um 19% und der spezifische Staplerdieselbedarf um 17,5%.

Spürbar wird auch mehr und mehr der Druck der Politik auf die Unternehmen erhöht, sich den Herausforderungen einer beschleunigten Energiewende zu stellen. Die Brauerei C. & A. VELTINS hat daher schon früh Vorkehrungen getroffen, um im Rahmen einer Investitions-offensive Prozesse zu optimieren und die Effizienz zu steigern. So werden durch das



Wir wollen Prozesse
optimieren und die
Effizienz steigern.

Peter Peschmann, Geschäftsführer
Technik

Netzwerken im Sinne des **KLIMASCHUTZES**

moderne Sudhaus mit EquiTherm-System
Einsparungen von thermischer Energie in der Höhe von 30% und von weiteren 10% elektrischer Energie geschaffen. Auch die hohe Energieeffizienz durch Abwärme aus der Drucklufterzeugung zur Trinkwassererwärmung und weitere Erweiterungen der Brautechnik tragen zur nachhaltigen Strategie der Familienbrauerei bei. Seit 2021 ist die Brauerei C. & A. VELTINS außerdem Mitglied des "Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk HSK", um das Thema zu beschleunigen. Ziel des Netzwerkes ist es, den Treibhausgasausstoß zu senken und Erfahrungen austauschen. Träger des Netzwerkes ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des HSK.



Initiative
Energieeffizienz- und
Klimaschutz-Netzwerke

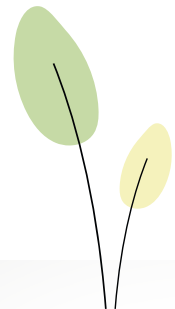


„Seit 2021 ist VELTINS Mitglied des "Energieeffizienz und Klimaschutz-Netzwerk HSK"

Fachlich begleitet wird es von der Fachhochschule Südwestfalen und der Effizienz-Agentur NRW. In Betriebsbesichtigungen werden Energieeinsparpotenziale identifiziert und Transparenz über Treibhausgas-Emittenten geschaffen. Im nächsten Schritt werden geeignete Maßnahmen besprochen und Investitionsvorhaben auf Förderfähigkeit überprüft.

Die VELTINS Energie-Scouts beschäftigen sich aktuell mit dem Beleuchtungssystem in Verbindungsgebäude, das die Sortierung mit der Abfüllung und der Logistik verbindet. Zwischen diesen Gebäuden erfolgt der Transport mit einer Einschienenhängebahn. Zur Überwachung der Fördertechnik wurden im Gebäude nachträglich Kameras installiert. Um die Kamerabereiche auszu-leuchten, ist man davon ausgegangen, dass die Beleuchtung dauerhaft eingeschaltet

werden muss. Durch zahlreiche Tests und Versuche kam man zu dem Ergebnis, dass man mit drei nachträglich angebrachten LED-Leuchten die Kamerasysteme ausreichend beleuchtet. Die restliche Beleuchtung wird jetzt über Bewegungsmelder gesteuert. Somit wird circa 91% der ursprünglich eingesetzten Energie eingespart, sodass eine Kostenersparnis von jährlich knapp 2.100 Euro erzielt wird.



Wussten Sie, dass ...

... die Veltins-Energie-Scouts bereits zahlreiche Projekte angestoßen haben, die nicht nur Ressourcen, sondern auch Geld einsparen?

Recycling von A bis Z

Uns liegt es am Herzen, so umweltbewusst wie möglich zu wirtschaften und Materialien so weit es geht zu recyceln.

PVC-freie
Kronkorken

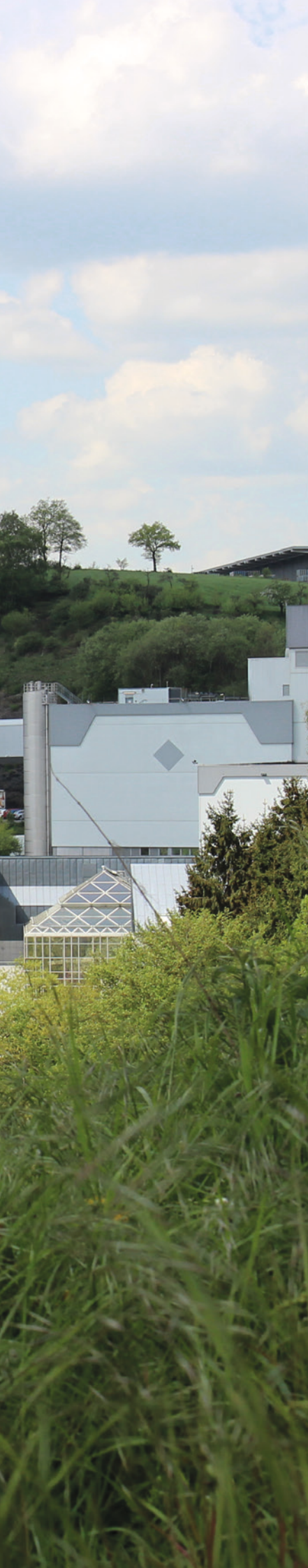
94 %
Mehrweg-
gebinde

Altglas
wird lückenlos
dem Recycling
zugeführt

Mehrweg-
kästen werden
granuliert

wieder-
verwertbare
Etikette





3 UMWELT, NATUR UND DER STANDORT GREVENSTEIN

Standorttreue bedeutet für die Brauerei auch Unternehmenserfolg. Traditionelle Familienunternehmen bleiben ihrem Stammsitz auch dann noch treu, wenn sie sich längst auf dem nationalen Markt engagieren. Die Geschichte und der Wert des Unternehmens sowie die Menschen vor Ort machen den Erfolg aus.

INVESTITION

in die Heimat bedeutet Zukunft



INVESTITION in die Heimat bedeutet Zukunft

1824 begann die Geschichte der Brauerei in Grevenstein. Fast 200 Jahre später präsentiert sich genau am selben Standort eine der modernsten Privatbrauereien Europas. Das weiche Quellwasser aus dem Waldgebiet des Naturparks Homert war 1927 der entscheidende Grund dafür, nur noch

Bier nach Pilsener Brauart zu brauen. Und das macht das frische VELTINS noch heute unverwechselbar. Hohe Investitionen sichern den Standort Grevenstein und garantieren nachhaltigen Natur- und Umweltschutz. Die Bausteine, mit denen der Natur- und Umweltschutz gesichert werden, sind vielfältig und langfristig angelegt. So wird die bereits seit 30 Jahren bestehende Kooperation mit der Wildtier- und Biotopschutz-Stiftung



Hohe Investitionen sichern den Standort Grevenstein.

Dr. Volker Kuhl, Geschäftsführer
Marketing / Vertrieb

Nordrhein-Westfalen regelmäßig erneuert. VELTINS unterstützt die Stiftung des Landesjagdverbandes mit jährlich 26.000 Euro. Sie dient dem Schutz und der Hege der freilebenden Tierwelt und der Sicherung ihrer Lebensgrundlagen unter Wahrung der Landeskultur. Außerdem kümmert sich die Wildtier- und Biotopschutzstiftung NRW um die Bildung und Erziehung durch Wissensvermittlung insbesondere im Natur- und Landschaftsschutz und durch die Unterstützung des „Lernorts Natur“.

Praktizierter NATURSCHUTZ ist nicht selbstverständlich

Der ehemalige Jägerpräsident Ralph Müller-Schallenberg würdigte als Vorsitzender der Stiftung das Engagement von VELTINS als „praktizierten Naturschutz“. Es sei keinesfalls selbstverständlich, dass Unternehmen mit solcher Kontinuität Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt übernehmen. Die Leistungen und Erfolge im Naturschutz und in der Umweltbildung seien möglich, weil sich neben Veltins viele Mitglieder des Landesjagdverbandes ehrenamtlich und unterstützend den Projekten der Stiftung zur Verfügung gestellt haben – „und zwar mit geschicktem und dauerhaftem Einsatz, mit viel Freude und Begeisterungsfähigkeit und nicht zuletzt auch mit weiteren finanziellen Mitteln“. Die Aktion „Lernort Natur“ soll vor allem Kinder und Jugendliche dazu



20.786 kg

Hopfen wurden durchschnittlich
im Jahr 2020 verwendet.

3,67 hl

betrug der Wasserverbrauch pro
Hektoliter Bier im Jahr 2020.

43.844 t

Malzeinsatz wurden durchschnittlich
im Jahr 2020 verwendet.

einladen, sich mit den heimischen Tieren und deren Lebensräumen zu beschäftigen. Die Jäger öffnen dazu ihre Reviere und bieten in der Natur die Möglichkeit, Reiz und Zauber der Heimat zu entdecken und das Verantwortungsgefühl für Tiere und Pflanzen zu steigern. Gerade in NRW kann man die Natur eben nicht überall in ihrer Vielfalt entdecken. Deshalb haben der Landesjagdverband und seine 52 Kreisjägerschaften die „rollenden Waldschulen“ geschaffen, um Schulen im naturkundlichen Unterricht zu unterstützen. Nahezu 100 Fahrzeuge stehen in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung, um die Natur in die Schule zu bringen. Seit 1990 sind mehr als

eine Million Kinder und Jugendliche in Nordrhein-Westfalen in der rollenden Waldschule gewesen.

INVESTITIONSOFFENSIVE für das Jubiläumsjahr 2024

Dass man erfolgreich und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sein kann und dennoch Standorttreue keine inflationierte Floskel ist, beweist VELTINS in glaubwürdiger Art und Weise. Die Investitionsoffensive 2024 zeigt deutlich, dass der Gründungsstandort Grevenstein auch die Zukunft der Familienbrauerei ist. Insgesamt 420 Millionen

Euro werden und wurden in den letzten Jahren investiert, um die Brauerei pünktlich zum 200-jährigen Jubiläum moderner und zukunftsfähiger denn je aufgestellt zu wissen. Bereits im Frühjahr 2021 ging das neue Logistiklager mit einem Gesamt-Projektvolumen von 30 Mio. Euro ans Netz, zugleich befindet sich das neue Abfüllzentrum im Bau. Auch in den vergangenen Jahren wurden schon zahlreiche Weichen gestellt, um bis 2024 eine der modernsten Braustätten des Landes zu sein. Das weitsichtig geplante Tankfeld mit einem Gesamtbetriebsvolumen von 30.144 hl wurde 2019 in Betrieb genommen. Die Aufstellung der ersten neuen Abfüllanlage steht aktuell kurz bevor. Für diese werden neueste Technologien für eine nachhaltige Energieversorgung eingesetzt. Herzstück ist eine neue fluorgasfreie Mittelspannungsschaltanlage. Sie verzichtet komplett auf das Treibhausgas Schwefelhexafluorid sowie sonstige Fluorgase. Stattdessen nutzt die Schaltanlage das klimaneutrale Isoliergas Clean Air, das ausschließlich aus natürlichen Komponenten unserer Umgebungsluft besteht. Ergänzt wird die Anlage um Niederspannungstechnik mit digitalen Mess- und Kommunikationsfunktionen für eine sichere und effiziente Energieverteilung. Diese Zukunftsprojekte zeigen, mit welcher Langfristperspektive sich das Grevensteiner Traditionsunternehmen nicht nur klar zum Standort bekennt, sondern auch ein Zeichen setzt für das Vertrauen in den nationalen Biermarkt.

**„Mit der fluorgasfreien
Schaltanlage werden
wir auf dem Gebiet
der Energieversorgung
nachhaltiger, da der
CO₂-Ausstoß verringert wird“**

sagt Peter Peschmann, Technik-Geschäftsführer der Brauerei C. & A. Veltins

CO₂- Emissionen einsparen

Uns liegt es am Herzen, CO₂ einzusparen und jede eingesparte Tonne CO₂ trägt dazu bei, nachhaltig zu wirtschaften.

11.064 t

CO₂-Emission
im Jahr **2019**

10.899 t

CO₂-Emission
im Jahr **2020**







4 MITARBEITER, MENSCHEN VERANTWORTUNG

Die Verantwortlichkeit für das soziale Umfeld steht für die Brauerei C. & A. Veltins seit jeher im Mittelpunkt. Nicht nur die besondere Nähe zu unseren Mitarbeitern sowie die Bedeutung der Ausbildung zeichnet uns als Familienunternehmen aus, auch die Kunden- und Lieferantenbeziehungen sind durch ein großes und andauerndes Vertrauen geprägt.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN



Unsere Mitarbeiter sind unser stärkstes Kapital, doch natürlich macht die Demografieentwicklung auch vor der Familienbrauerei nicht halt. Die Brauerei C. & A. VELTINS hat ein ureigenes Interesse, jungen Menschen im Unternehmen eine Berufs- und Lebensperspektive zu geben und sie zu entwickeln. Wichtig ist dabei, die Kommunikation mit der Belegschaft auf Augenhöhe zu führen. Der Erfolg zeigt sich auch in der Entwicklung der Mitarbeiterzahlen. Die Belegschaft der Grevensteiner Privatbrauerei erhöhte sich auf 690 Personen. In den vergangenen zehn Jahren ist die Mitarbeiterzahl damit um 23,7 % gestiegen. Dabei geht die Brauerei C. & A. VELTINS den konsequenten Weg zur Fortentwicklung von „Inhouse“-Spezialisten. Kontinuität und langjährige Beschäftigung

– die auch immer wieder an der hohen Zahl an Jubilaren deutlich wird – in Verbindung mit einer sukzessiven Einstellung von jungen Fachkräften sorgen dafür, dass die Traditionsbrauerei auch in Zeiten des demografischen Wandels zukunftsweisend aufgestellt ist und Mitarbeitern so langfristig eine gute Perspek-

tive bietet, während zugleich die Kompetenz und die Qualität der verschiedenen Fachbereiche gesichert wird.

Insgesamt 37 Auszubildende in zehn Ausbildungsberufen sind derzeit bei der Brauerei C. & A. VELTINS beschäftigt. Das generationsübergreifende Arbeiten hat sich seit jeher bewährt und sorgt dafür, dass jeder einzelne Mitarbeiter mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung in seinem eigenen Arbeitsumfeld zum Erfolg der Brauerei C. & A. VELTINS beitragen kann. Hinzu kommt, dass sich das Gesundheitsmanagement darum



Wussten Sie, dass das ...

VELTINS Gesundheitsmanagement „VELTINS VITAL“ jährlich zahlreiche Aktionen und Input bietet, um das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern?

23,7 %

Anstieg der Mitarbeiteranzahl

37

Auszubildende
in zehn Ausbildungsberufen

690

Mitarbeiter beschäftigt



„Generationsübergreifendes Arbeiten etabliert sich als Erfolgsfaktor für Unternehmen und Mitarbeiter“

kümmert, das Gesundheitsbewusstsein zu stärken und die Zufriedenheit zu steigern. Die Sensibilisierung und Förderung nachhaltiger Entwicklung im Transformationsprozess zur Bewältigung des Klimawandels sind Ziele, die Mitarbeiter im privaten und beruflichen Umfeld betreffen. Im Rahmen des IHK-Projekts „Energie-Scouts“ wurden im Jahr 2020 erneut sechs Auszubildende ausgezeichnet. Das Projekt zielt darauf ab, energetische Schwachstellen im Unternehmen aufzudecken und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln. Ein solches Projekt zeigt, dass die Themen Energie- und

Ressourceneffizienz ständig fortschreitende Bereiche sind, die es kontinuierlich weiterzuentwickeln gilt und zu denen ein jeder Mitarbeiter seinen Beitrag leisten kann. Schon seit vielen Jahren hat sich dazu auch das betriebliche Vorschlagswesen etabliert, bei dem immer wieder komplexe Ideen aus der Belegschaft eingereicht werden, die hohe Einsparpotenziale erreichen.

Die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung spielt eine zentrale Rolle für das Familienunternehmen. Seit über 20 Jahren initiiert die Brauerei C. & A. VELTINS

veritable Jahresspenden und unterstützt damit die Arbeit von Vereinen, Verbänden und Institutionen, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl einsetzen, Forschung, Bildung und Kultur ermöglichen und sich somit hilfreich für die Gesellschaft engagieren. Die Brauerei C. & A. VELTINS unterstützte 2021 gleich mehrere Einrichtungen mit unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Zusätzlich wurden 100.000 Euro für die Aktion „NRW hilft“ zur Bewältigung der Hochwasserkatastrophe gespendet. Auch hier hat die Familienbrauerei wieder einmal auch im Sinne der Belegschaft ein Zeichen der Solidarität gesetzt.



Zielgerichtetes Krisenmanagement schützt Mitarbeiter und Betriebsabläufe

Dirk Schiemann, Geschäftsführer
kaufmännischer Bereich

Verantwortung für Mitarbeiter und Gesellschaft

Uns liegt es am Herzen, unserer gesellschaftlichen
Verantwortung nachzukommen.



20 Jahre

Jahresspenden an
gemeinnützige Vereine



100.000 €

Zusatzhilfe für Flutopfer



30 Jahre

Kooperationen mit der
Wildtier- und Biotopschutz-
Stiftung NRW



26.000 €

pro Jahr für Schutz der
freilebenden Tiere



Brauerei C. & A. Veltins
Meschede-Grevenstein

Greven



C.&A.V.



VELTINS

Brauerei C. & A. VELTINS GmbH & Co. KG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ulrich Biene (Ltg.)

Julia Klose

Kerstin Raschke

Lena Klute

Telefon 02934 / 959-327

Telefax 02934 / 959-486

An der Streue, 59872 Meschede-Grevenstein

veltinsinfo@veltins.de

www.veltins.de

Impressum

Konzeption, Redaktion:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Brauerei

C. & A. VELTINS GmbH & Co. KG

Layout, Umsetzung:

Firmazwei GmbH, Düsseldorf

Druck:

becker druck, F.W. Becker GmbH, Arnsberg

Fotos:

VELTINS, Jan Piatkowski/unsplash, leonard_c, Andrey

Prokhorov/istockphoto.com

Stand Dezember 2021



VELTINS

www.veltins.de

